

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0289/2015/BV

Datum:
03.09.2015

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Stützwandenerneuerung Klingentorstraße
Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	15.10.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	17.11.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	02.12.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Altstadt und der Bau- und Umweltausschuss empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Instandsetzung des Natursteinmauerwerks der Stützmauer Klingentorstraße 8 bis 10 mit einem Kostenvolumen von 185.000 € zu.

Die Finanzierung erfolgt im Teilhaushalt 66, Seite 20 unter PSP 8.66110018 im Rahmen des Gesamtansatzes Stützmauern.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	185.000 €
Einnahmen:	
Gegebenenfalls Zuschuss Regierungspräsidium	40.000 €
Finanzierung:	
Teilhaushalt 66, PSP 8.66110018 im Haushalt 2016	185.000

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen einer Bauwerksprüfung an der Stützmauer Klingentorstraße 8-10 wurden zahlreiche Schädigungen festgestellt. Da die historische Mauer in Baulast der Stadt Heidelberg steht, muss nach Rücksprache mit dem Amt für Baurecht und Denkmalschutz eine Sanierung durchgeführt werden.

Begründung:

Im Rahmen einer Bauwerksprüfung an der Stützmauer Klingentorstraße 8-10 wurden zahlreiche Schädigungen festgestellt. Da die historische Mauer in Baulast der Stadt Heidelberg steht, muss nach Rücksprache mit dem Amt für Baurecht- und Denkmalschutz eine Sanierung durchgeführt werden.

Nach der Einrichtung der Verkehrsführung für Kraftfahrzeuge und Fußgänger wird in einem ersten Schritt die Einhausung aufgebaut. Im Anschluss daran wird die Stützmauer untersucht und die sichtbaren Schäden in Fotografien eingezeichnet (Kartierung). Als nächster Schritt erfolgt die Reinigung, dann die Sanierung der Stützmauer gemäß Leistungsverzeichnis, also Austausch der maroden Bausubstanz auf einer Länge von circa 30 Metern, Aufbringen einer Dachziegeleindeckung auf der sanierten Mauerkrone sowie Demontage der Einhausung und Reinigen des Baustellenumfeldes.

Die Bauzeit beträgt circa 3 Monate. Geplanter Baubeginn ist im Mai 2016.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf circa. 185.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

	Stützwand	
1.	Baukosten	140.000 €
2.	Baunebenkosten	30.000 €
3.	Unvorhergesehenes	15.000 €
4.	Summe	185.000 €

Für die Maßnahme wurde beim Regierungspräsidium ein Zuschuss im Rahmen des Denkmalschutzes beantragt. Die Förderung könnte bis zu 40.000 € betragen, eine Entscheidung hierüber ist im Jahr 2016 zu erwarten.

Die weitere Finanzierung erfolgt im Teilhaushalt 66, Seite 20 unter PSP 866110018 im Rahmen des Gesamtansatzes Stützmauern.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die Zielsetzung wird mit oben genannter Maßnahme erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
in Vertretung
Hans-Jürgen Heiß